

Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 23/4482**

| Fachbereich | Datum |
|---|------------|
| Fachbereich 3 - Bildung, Soziales und Sport | 10.10.2023 |

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | öffentlich / nichtöffentlich |
|-------------------------|----------------|---------------------------------|
| Fachbereichsausschuss 3 | 24.10.2023 | Ö |

Jugendbeirat der Stadt Lahnstein, hier: Regionalanalyse mit Jugendbefragung

Sachverhalt:

In der Ausschusssitzung vom 21.10.2019 wurde der Beschluss gefasst, dass das JUKZ unter Einbeziehung der Sekundarstufen I der weiterführenden Schulen in Lahnstein zu einem Jugendforum einlädt.

Bei diesem Jugendforum sollte unter anderem den Jugendlichen auch ein Bogen mit Fragen zu den Themen Jugendparlament, Freizeitverhalten und Wünsche von Jugendlichen ausgehändigt werden. Pandemiebedingt konnte eine solch große Veranstaltung in den Jahren 2020-2022 nicht durchgeführt werden.

Deshalb wird das Thema erst jetzt wieder aufgegriffen.

Hierzu hat die Akademie Junges Land e.V. aus Bad Honnef-Rhöndorf die Verwaltung kontaktiert.

Seit 2003 führt der Verein jedes Jahr im Auftrag einer Kommune eine Sozialraumanalyse durch, um Jugendliche zu befragen, wie es ihnen in ihrer Region geht, welche jugendspezifischen Angebote sie wahrnehmen, wie sie sich an der Lokalpolitik und am Leben in der Gemeinde beteiligen, welche Stärken sie vor Ort sehen, aber auch welche Wünsche und Visionen sie haben.

Die Gemeinde ist Auftraggeberin, das bedeutet, dass der Verein in engem Austausch mit den lokalen Akteurinnen und Akteuren steht: In einem ersten Treffen wird mit den Vertretungen von Gemeinde und Jugendarbeit abgestimmt, welche Themen vor Ort wertvoll für eine Befragung wären.

In Vorbereitungsseminaren wird eine Gruppe Studierende über Lebenslagen und die Belange junger Menschen sowie für die Themen der Zielregion geschult. Anschließend kommt der Verein mit einer Gruppe von Studierenden und Lehrenden der Hochschule Koblenz für mehrere Tage in die Gemeinde und richtet ein „Regionalbüro“ ein, um für die Bürger*innen vor Ort ansprechbar zu sein. Weiterhin

gehen sie mit einer Befragung auf eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen zu. Dies geschieht beispielsweise auf dem Marktplatz, an der Bushaltestelle, im Park, in den Schulen, im Jugendtreff, in den Vereinen usw. Auf diese Weise soll die Perspektive der Kinder und Jugendlichen der Gemeinde eingeholt sowie ihre Meinungen und Sichtweisen erfasst werden. Neben der Befragung von Jugendlichen werden auch Interviews mit Schlüsselpersonen im Ort durchgeführt. Das können Akteur*innen der Jugendarbeit, aus dem Stadtrat und der Oberbürgermeister sein. So können vorhandenes Wissen und Erfahrungen, die oft nur nebeneinander bestehen, miteinander in Verbindung gebracht werden und durch Außenstehende neue Impulse gegeben werden. Die Erkenntnisse der Untersuchung werden vor Ort präsentiert und zum Schluss eine Dokumentation der Ergebnisse mit Handlungsempfehlungen an die Gemeinde übergeben.

Weiterhin ist angedacht, dass Studierende der Hochschule im Rahmen einer Projektwerkstatt und aufbauend auf der Regionalanalyse anschließend über mehrere Monate in der Gemeinde kleinere Projekte mit Kindern und Jugendlichen anstoßen und begleiten.

Die Stärke der Regionalanalyse ist das fokussierte und aufsuchende Vorgehen in Kooperation mit einer Hochschule, hier ist eine Kooperation mit der Hochschule Koblenz geplant.

Der Ablauf einer Regionalanalyse könnte wie folgend terminiert werden:

1. Einführungsseminar der Bachelor Studierenden in Koblenz (03.-04.11.23)
2. Vorbereitungstreffen 2 Tage vor Ort (Frühling 2024)
Erster Tag: Vereine und Institutionen stellen ihre Angebote in Lahnstein vor, Besprechen Probleme und Herausforderungen
Zweiter Tag: Anpassung und Erstellung des Fragebogens, Wahl einer interaktiven Methode
3. Regionalwoche vor Ort (Sommersemester der Hochschule 15.04.-27.07.24)
Regionalwoche wird vom Regionalbüro (als Zentrum der Regionalanalyse) gesteuert
Montag: Aufbau Regionalbüro, Organisation der Gruppe, Infoabend...
Dienstag: Aufsuchende Erhebung, Gespräche im Regionalbüro
Mittwoch: Aufsuchende Erhebung, Gespräche im Regionalbüro
Donnerstag: Interaktive Methoden (Interviews, Jugendforum...)
Freitag: Zusammenfassen der Ergebnisse, erste Ergebnisse austauschen
Samstag: Letztes Feedback & Resümee, Aufräumen, Abreise
4. Nachbereitungen (Digital), im Sommer 2024
5. Präsentation und Übergabe vor Ort, im Sommer 2024, Presse und Verwaltung informieren, Ergebnisse werden präsentiert, Handlungsempfehlungen übergeben

Die Akademie Junges Land e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und darf somit keine Profite machen. Die Kosten, die der Stadt Lahnstein entstehen werden, dienen insbesondere dem Decken des Eigenanteils der von der Akademie bezogenen Fördergelder des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Das umschließt z. B. das Bezahlen von Unterkunft und Verpflegung der Studierenden, dem Bezahlen von Mietkosten für das Regionalbüro, dem Bezahlen von genutzter Technik und ggf. externer Expertise und dem Bezahlen von Anfahrtskosten. Die Kosten sind auf 7.500 € festgesetzt.

Herr Seggel vom JUKZ stellt in der Ausschusssitzung das Projekt vor und steht für Fragen zur Verfügung.

Finanzierung:

Die Regionalanalyse ist mit einem Kostenvolumen von 7.500 € verbunden.

Sollte eine Beauftragung noch in diesem Jahr erfolgen, so könnten die Kosten über das Produkt 3.6.6.1.5000, Sachkonto 52490000 abgedeckt werden.

Wird eine Beauftragung erst für das kommende Jahr vorgesehen, so werden hierfür noch Mittel unter Produkt 3.6.6.1.5000 eingeplant.

Auswirkungen Umweltschutz:

Die Durchführung einer Regionalanalyse hat keine Auswirkungen auf den Umwelt-, Klima- und Artenschutz.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung beauftragt den Verein Junges Land e.V. mit der Durchführung der Regionalanalyse.

(Lennart Siefert)
Oberbürgermeister